

## Wahlprogramm

**AntragsstellerIn:** Niclas Duerbrook (Jusos Schleswig-Holstein)

**Gegenstand:** Wir wollen ein gutes Leben für junge Menschen in Schleswig-Holstein

### Antragstext

1 Bezahlbarer Wohnraum für junge Menschen

2 In vielen Regionen von Schleswig-Holstein fehlen bezahlbare Wohnungen.

3 Insbesondere

4 in den Hochschulstädten sind die Preise hoch. Aber auch junge Auszubildende können

sich im Hamburger Rand kaum eigene Wohnungen leisten.

5 **In Schleswig-Holstein müssen pro Jahr 5.000 zusätzliche bezahlbare Wohnungen**  
6 **gebaut**

7 **werden. Das Angebot muss mit der Nachfrage Schritt halten. Um den Wohnungsmarkt**  
8 **zu**

9 **entlasten, muss das Land massiv in neue Studierendenwohnheime investieren. Dafür**  
10 **muss das Studentenwerk sowohl mit mehr finanziellen Mittel als auch Personal und**  
11 **Bauflächen unterstützt werden.**

10 Schnelles Internet überall

11 Deutschland gehört unter den Industriestaaten zu den absoluten Schlusslichtern  
12 bei

13 der Versorgung mit schnellem Internet. Gerade junge Menschen sind darauf  
14 angewiesen,

dass sie überall gute Verbindungen haben. Das Leben ist heute ohne das Internet undenkbar.

15 **Schleswig-Holstein muss mehr in den Ausbau schneller Internetverbindungen**  
16 **investieren. Wir brauchen zusätzliche freie Wlan-Netze. Das gilt für alle**  
17 **öffentlichen Verkehrsmittel und Plätze. Die Kommunen stehen in der**  
18 **Verantwortung,**

19 **Hotspots zur Verfügung zu stellen. Damit kriegen wir den Stau von den**  
20 **Datenautobahnen!**

20 Kostenfreie Bildung für alle

21 Junge Menschen bringen Karriere, Kinder und häufig auch die Pflege der Eltern  
22 unter  
23 einen Hut. Für viele ist das großer Stress. Häufig kommen zu den Zeitproblemen  
finanzielle Belastungen.

24 **Wir wollen junge Menschen unterstützen, ihren eigenen Weg zu gehen. Dazu gehört**  
25 **kostenfreie Bildung von der Kita über Schule und Ausbildung bis zum**  
26 **Hochschulabschluss. Dafür muss die Befreiung von den Kita-Gebühren schrittweise**  
27 **ausgeweitet werden. Das Ziel ist die komplette Kostenfreiheit. Hamburg und**  
28 **Rheinland-Pfalz zeigen, dass es geht.**

29 Cannabis legalisieren

30 Die Kriminalisierung von Cannabis ist auch in Schleswig-Holstein überholt.  
31 Nachweislich hat Cannabis keine schädlicheren Folgen als Alkohol. Die Verbote  
32 zwingen Konsumentinnen und Konsumenten auf einen völlig unkontrollierten  
33 Schwarzmarkt. Durch die Legalisierung kann der Verkauf reguliert und der Konsum  
34 verunreinigter Cannabisprodukte verhindert werden.

35 **Schleswig-Holstein soll sich auf Bundesebene für die Legalisierung von Cannabis**  
36 **einsetzen. Neben einem Besteuerungssystem soll auch ein Konzept erarbeitet**  
37 **werden,**  
38 **durch das Anbau und Vertrieb analog zur Alkohol-Industrie ermöglicht werden. Auf**  
**Landesebene wollen wir die Eigenbedarfsgrenze auf 30 Gramm anheben.**

39 Gutes Leben - überall!

40 Die Wege zu Schule und Arbeit sind auf dem Land für junge Menschen länger.  
41 Mobilität  
darf nicht über Lebenschancen entscheiden.

42 **Wir brauchen kurzfristig Zuschüsse des Landes für Auszubildende, die Probleme**  
43 **mit**  
44 **den Kosten für Fahrten und Unterkunft haben. Für verlässliche Verbindungen**  
45 **können**  
**viele stillgelegte Bahnstrecken aktiviert werden. Wir wollen besseren und**  
**günstigeren ÖPNV, insbesondere für junge Menschen.**